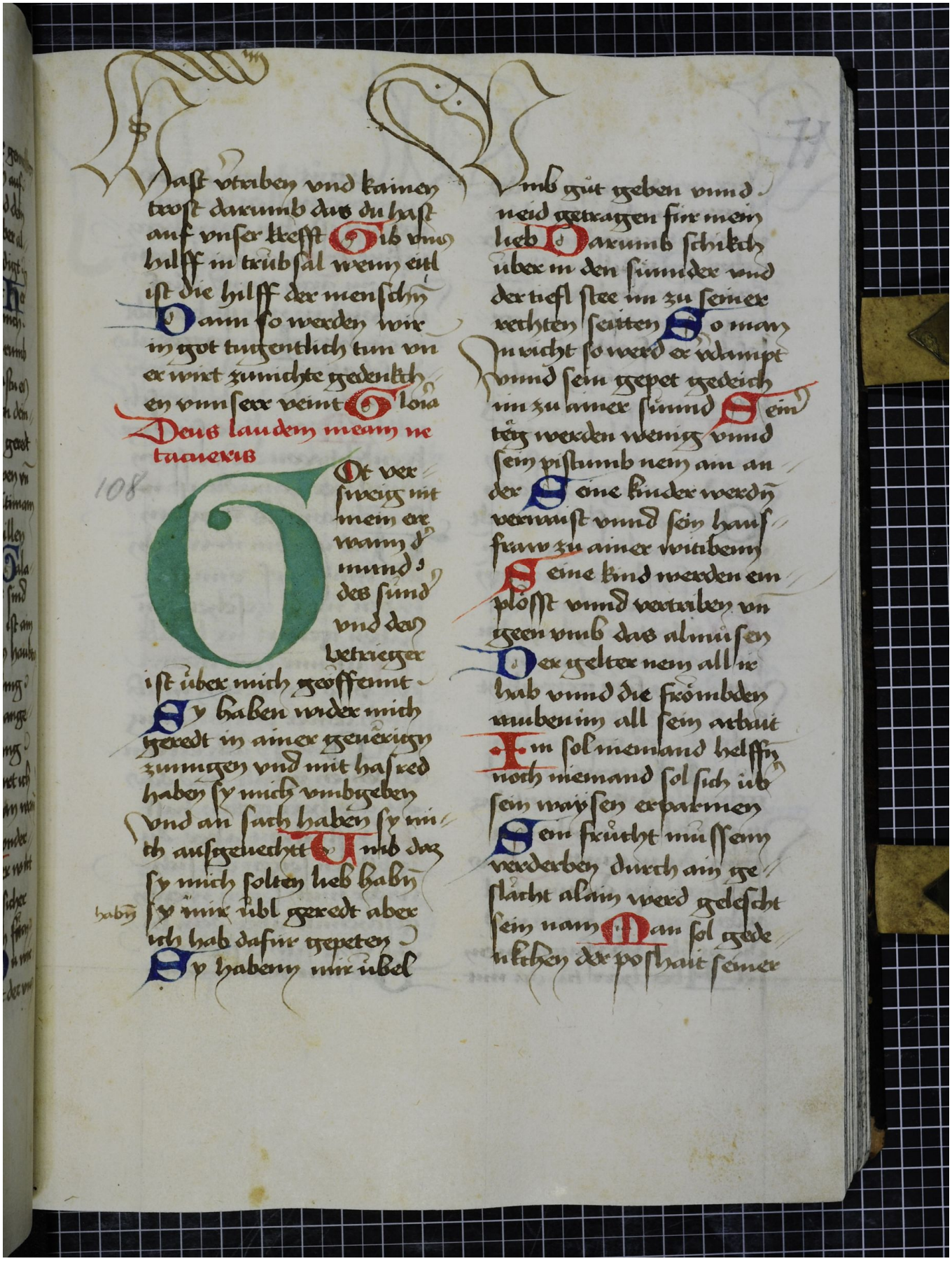
PSALTER. HEINRICH VON ST. GALLEN. IRMART ÖSER. BRUDER FRIEDRICH OCIST. INNOZENZ III. NIKOLAUS VON KUES

3. Viertel 15. Jh. (nach 1452) Seite 77r

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



Hast vtriben vnd kainen
trost darumb das du hast
auf vnser krefft Gib vns
hilff in trubsal wenn eitl
ist die hilff der menschn
Dann so werden wir
in got tugentlich tun vn
er wirt zunichte gedenkch
en vnnserr veint Gloria
Deus laudem meam ne
tacueris

108

Got ver
sweig nit
mein er
wann d
mund
des sund
vnd des
betrieger
ist über mich geöffennt
Sy haben wider mich
geredt in ainer geuerigen
zunngen vnd mit has red
haben sy mich vmbgeben
vnd an sach haben sy mi
ch ausgeuechtt Umb das
sy mich solten lieb habn
habn sy mir übl geredt aber
ich hab dafür gepeten
Sy habenn mir übel

Vmb gut geben vnnd
neid getragen für mein
lieb Darumb schikch
über in den sunnder vnd
der tiefl stee im zu seiner
rechten seitten So man
In richt so werd er vdampt
vnnd sein gepet gedeich
im zu ainer sunnd Sein
teg werden wenig vnnd
sein pistumb nem ain an
der Seine kinder werdn
verwaist vnnd sein haus
fraw zu ainer witibenn
Seine kind werden em
plösst vnnd vertriben vn
geen vmb das almusen
Der gelter nem all ir
hab vnnd die frömbden
rauben im all sein arbait
Im sol niemand helffn
noch niemand sol sich üb
sein waysen erparmen
Sein frucht mussenn
verderben durch ain ge
slächt alain werd gelescht
sein nam Man sol gede
nkchen der poshait seiner